Wichtelein weint.

Ich lief in's Gestein
Und in Klüfte und Schlüfte
Guckt ich hinein,
Ob darinnen thät sitzen
Ein Wichtelein,
So ein winziges Männlein,
Kobold oder Zwerg,
Wie ein Däumerling klein,
Das in Schachte und Berg
Häuft Haufen von Gold,
Das die Arbeit thut,
Wenn der Fleißige ruht,
Ohne Löhnung und Sold.

Ich pochte und klopfte
Am tauben Gestein,
Das Wässerlein tropfte,
Doch rief's nicht: herein!
Unschlüssig blieb ich
Und nachdenklich stehn,
Dann wandt' ich mich traurig,
Von dannen zu gehn:
Da — plötzlich ein Zischeln,
Ein Flüstern und Tüscheln,
Ein Schaufeln und Graben,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000541